



LITERARISCHER SALON

IM SOMMERSEMESTER 2019



Der Literarische Salon...

... ist eine Veranstaltungsreihe des Lese- und Schreibzentrums und kennt zwei Formate:

In *Lesungen* stellen uns Autoren und Autorinnen ihre aktuellen Werke vor und stehen in offener Atmosphäre Rede und Antwort. In *Literarischen Gesprächen* widmen wir uns gemeinsam je einer Neuerscheinung und – unter dem Motto „Dichter dran!“ – einem Klassiker. Alle Leser und Leserinnen sind herzlich eingeladen, an unserem Salon-Dialog teilzunehmen – Lieblingsstellen dürfen gern mitgebracht und vorgelesen werden.

Die Veranstaltungen sind eintrittsfrei und offen für alle. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Euch ins Gespräch zu kommen.

DI 07. Mai
2019

Arne Rautenberg: Gedichte für Kinder und Erwachsene

Lesung und Gespräch

Träumende Eulen, tole Walrosse mit super Perücken, Quallen und Wellen und ein Krokodil aus Kiel – sie alle und noch viele mehr erweckt der Lyriker Arne Rautenberg zum Leben. Einige dieser Wunderwesen werden wir an diesem Abend bei einer Lesung mit dem Autor kennenlernen. Rautenbergs Gedichte machen neugierig, sie wecken bei Kindern wie Erwachsenen Freude am Experimentieren mit der Form und dem Klang von Sprache und sind – so der Autor selbst – manchmal auch ein Stück lyrische Anarchie. Wir freuen uns auf die Lesung, die im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwoche stattfindet, und das anschließende Gespräch.

MI 22. Mai
2019

Das Grundgesetz

Dichter dran! Literarisches Gespräch zu einem Klassiker

Auch unser Grundgesetz ist ein Klassiker: Sein 70. Geburtstag ist uns Anlass, über diesen bedeutenden, in seiner Klarheit vielfach durchaus schönen Text nachzudenken. Wie die Literatur braucht das Recht die Auslegung, und wie jeder Kanon lebt auch dieser vom Wiederlesen: Wir meinen, es lohnt sehr, im Jahr 2019 über Sätze wie „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Artikel 1), „Alle Menschen sind gleich“ (Artikel 3), „Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei“ (Artikel 5) zu sprechen – und den Dialog zwischen Literatur und Recht zu führen. Dazu wird auch Michael Wrase, Professor für Öffentliches Recht, beitragen.

MI 19. Juni
2019

Martina Clavadetscher: Knochenlieder

Literarisches Gespräch zu einer Neuerscheinung

Der Roman erzählt oft stark rhythmisiert die Geschichte von vier Aussteigerfamilien, die sich akribisch von jeglicher Technik und allem in ihren Augen Unnatürlichem abschotten. Dass diese selbstgewählte Regulierung der staatlichen Überwachung gleichkommt, der die Familien entkommen wollen, tritt hervor, wenn individuelle Interessen und gemeinschaftliche Normen unvereinbar aufeinanderprallen und in einer märchenhaften Verfluchung gipfeln. „Analog ist immer noch am sichersten“, sagt sich Hackerin Pippa beim Versuch, das omniprésente staatliche Überwachungssystem zu überlisten. Lassen Sie uns beim Gespräch über den Roman herausfinden, ob es ihr gelingt.

MI 03. Juli
2019

Annette Pehtnt: Lexikon der Angst – Lexikon der Liebe

Lesung und Gespräch

Bei dem Begriff Lexikon denken wir zunächst an ein sachliches Nachschlagewerk. In ihren beiden Erzählbänden übernimmt Annette Pehtnt lediglich die alphabetische Reihenfolge für die Anordnung ihrer emotional aufgeladenen Kurzgeschichten. Dahinter verbergen sich Momentaufnahmen von zutiefst menschlichen Lebenserfahrungen in Prosa, die so vielfältig wie nachhaltig sind. Gerade weil die verschiedenen Figuren dieser alltäglich wirkenden Miniaturen keine Namen tragen, bieten sie sowohl Identifikationsmöglichkeiten als auch Irritationsmomente und geben deshalb irgendwie doch eine enzyklopädische Orientierung.

Alle Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr in der Leselounge der Universitätsbibliothek.

www.uni-hildesheim.de/lisz